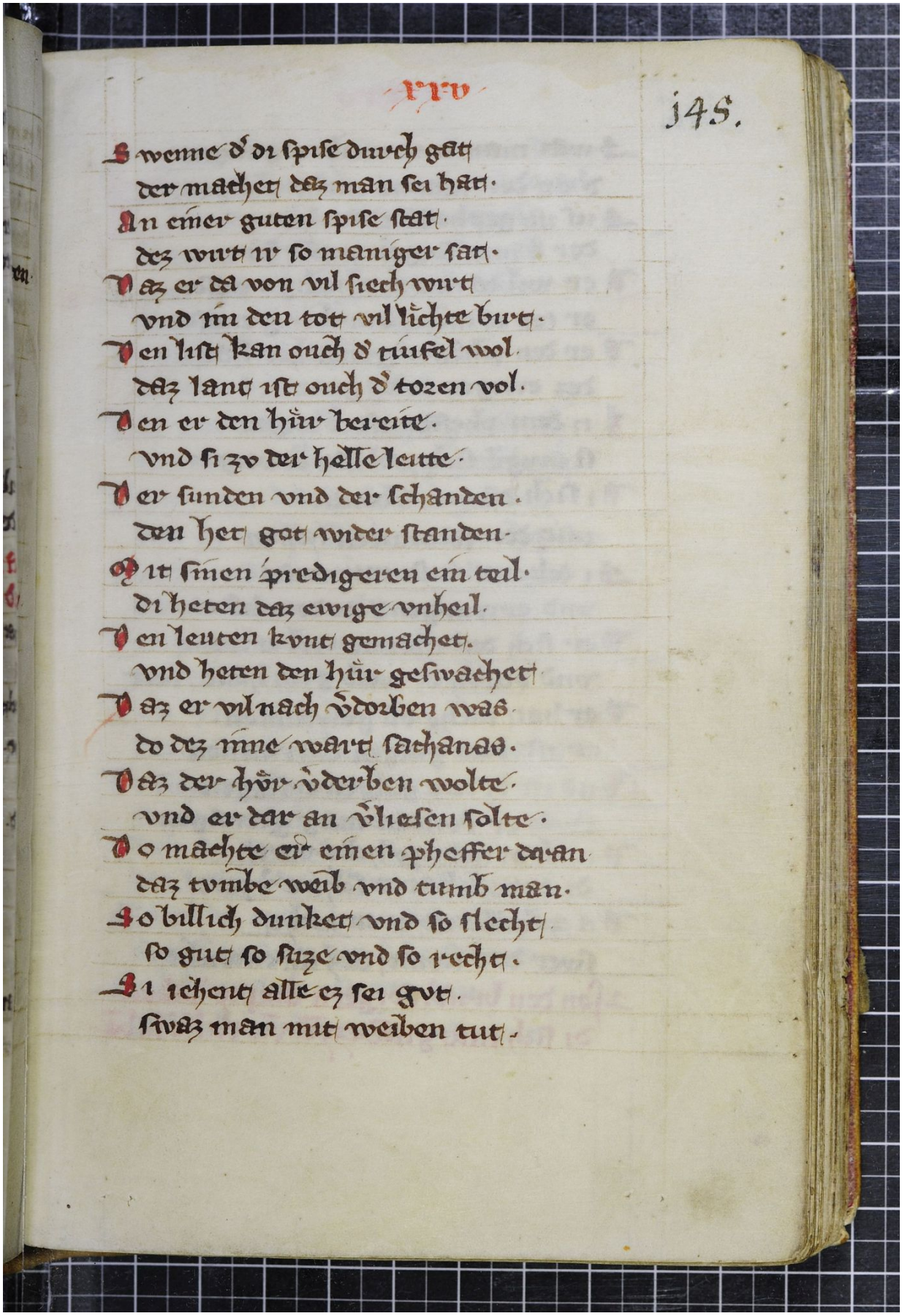
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xxv

145.

Swenne d' di spise durch gat
der machet daz man sei hat.
An einer guten spise stat.
dez wirt ir so maniger sat.
Daz er da von vil siech wirt
vnd im den tot vil lichte birt.
Den list kan ouch d' tiufel wol.
daz lant ist ouch d' tozen vol.
Den er den hür bereite.
vnd si zv der helle leitte.
Der sunden vnd der schanden.
den het got wider standen.
Mit sinen predigeren ein teil.
di heten daz ewige vnheil.
Den leuten kvnt gemachet.
vnd heten den hür geswachet
Daz er vil nach v̄dorben was.
do dez inne wart sathanas.
Daz der hür v̄derben wolte.
vnd er dar an v̄liesen solte.
Do machte er einen pheffer dran
daz tvmbe weib vnd tumb man.
So billich dunket vnd so slecht
so gut so suze vnd so recht.
Si iehent alle ez sei gvt.
swaz man mit weiben tut.